



© Eduard Hueber

Der Baukörper umfasst neben einem Hotel mit Restaurant auch noch Geschäfte, ein Kaufhaus, Büros, Wohnungen und Tagungsräume. Der große beinahe quadratische Bau springt im EG in der Geschäftszone hinter eine Stützenreihe zurück und lässt so eine Art Laubengang entstehen.

Das vierte OG besteht aus Wohnungen und springt ebenfalls zurück. An der Ostseite liegt der Eingang zum Kaufhaus, das im begrünten Innenhof durch eine Oberlichtverglasung belichtet wird. An der Westseite ist der Eingang zur Hotelanlage: Über dem Eingang scheint eine Art Schiffsbauch zu schweben, in dem sich das Restaurant befindet: Auf vier Stützen getragen, mit Kupferblech überzogen, mit schmalen verteilten Fensterbändern, hinter denen die Stahlkonstruktion sichtbar wird. Ein Verbindungsglied mit Holzlamellenverkleidung führt in das Hauptgebäude. Vor dem Hotel befindet sich ein ebenerdiger Riegel mit der gleichen Holzlamellenverkleidung vor einer Glasfassade, der als Überbauung der Tiefgaragenabfahrt dient und gleichzeitig Raum für Konferenz- und Tagungsräume bietet.

Hotel Martinspark

Mozartstrasse 2
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlagler Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT

Martinspark Hotel GmbH & CoKG.

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Hotel Martinspark

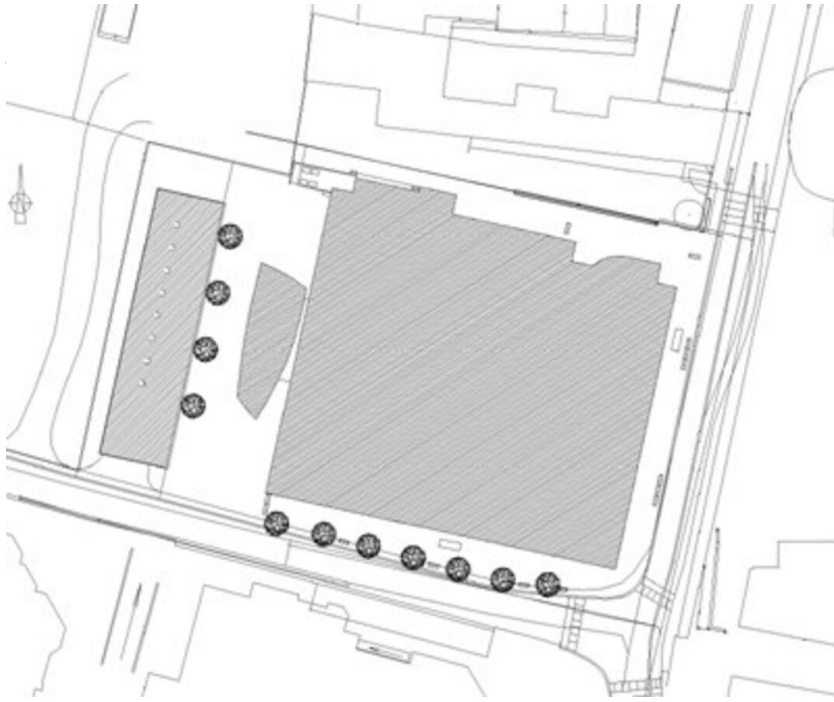
DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)
Mitarbeit Architektur: Helmut Fink (PL), Wolfgang Brändle, Jesco Hutter, Elmar Hasler,
M. Ohneberg, Gerhard Zweier, Christian Tabernigg
Bauherrschaft: Martinspark Hotel GmbH & CoKG.
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH
Fotografie: Eduard Hueber

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

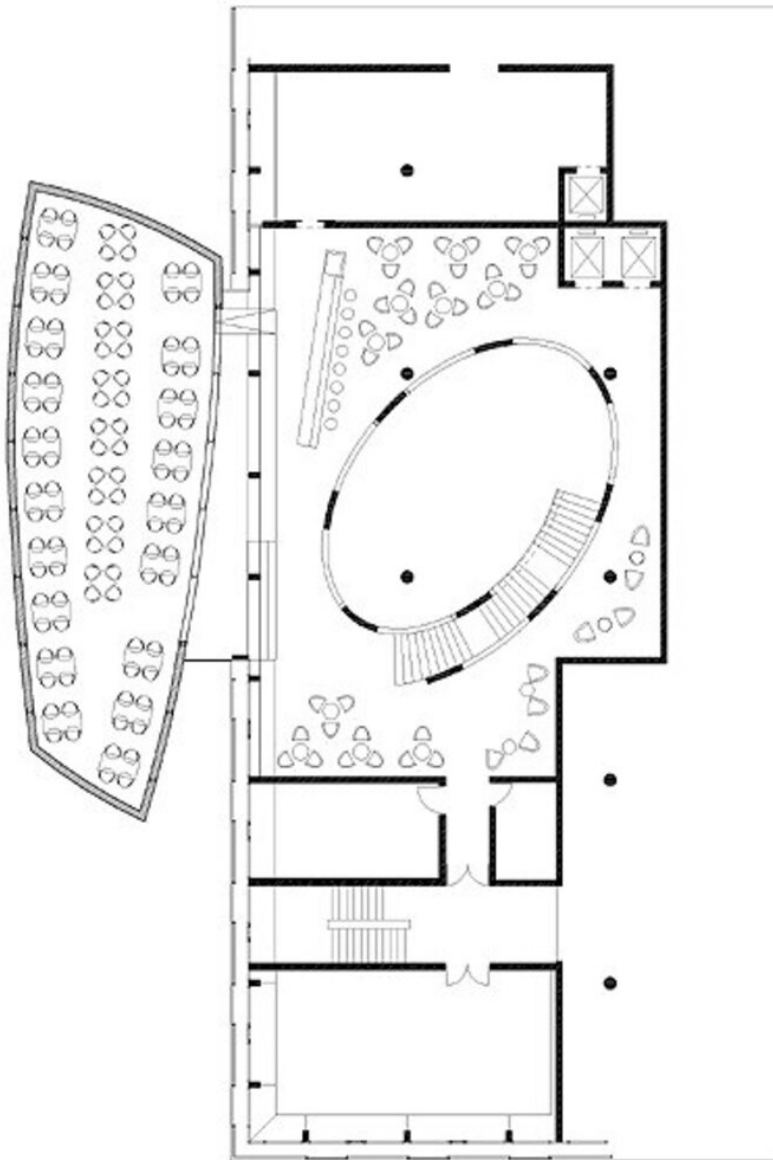
Planung: 1992
Ausführung: 1993 - 1996

Hotel Martinspark



Lageplan

Hotel Martinspark



Grundriss